

# **Hygienekonzept (HK)**

## **für den Wettspielbetrieb in der Stadthalle Doberlug-Kirchhain**

### **Vorwort**

Dieses HK baut auf die Vorgaben der SARS-CoV-2-Umgangsverordnung vom 03.09.2020, dem HK des DHB (return-to-play), den Vorgaben des Handballverbandes Brandenburg und der örtlich zuständigen Gesundheitsbehörde, sowie dem mit der Wohnungsgesellschaft der Stadt Doberlug-Kirchhain abgestimmten Hygieneplan, zur Wiederaufnahme des Wettspielbetriebes in der Stadthalle Doberlug-Kirchhain auf.

### **1. Teilnahme am Spielbetrieb:**

#### **- Sportler:**

darunter sind zu verstehen: Spieler/innen, Trainer, Betreuer und Offizielle der angesetzten Vereine, sowie die Schiedsrichter, die Kampfgerichte und Wischer

#### **- Organisationsstab:**

hierzu zählen die Hygiene- bzw. Mannschaftenverantwortlichen der Vereine, die Ordner und Tribünaufsicht, der Einlassdienst, die Kassierer und die Besetzung des Bewirtungsstandes

#### **- Zuschauer:**

unter diesem Begriff meint dieses HK die Interessierten, die als Nicht-Sportler dem jeweiligen Spiel beiwohnen

**Zur Beachtung: Bei Einzelspielen sind nur 15 und bei Spielen in Turnierform lediglich 8(!) Zuschauer pro Gastmannschaft zugelassen.**

### **2. Verhalten in der Stadthalle:**

#### **- für die Sportler:**

der Mannschaftenverantwortliche meldet sich beim Einlassdienst am Haupteingang der Stadthalle. Er legt hier die ihm ca. 2 Wochen vorher zugesandte und komplett ausgefüllte Mannschaftsliste vor. Alle Spielerinnen darauf werden kontrolliert und erhalten erst danach Zugang zum Sportlereingang auf der gegenüberliegenden Giebelseite. Sie werden dann einer Umkleidekabine zugewiesen. Die Listen werden verschlossen 3 Wochen aufbewahrt und anschließend vernichtet. Der Gang zur Kabine erfolgt mit Mund-Nasen-Schutz (MNS)! In der Kabine erfolgt das Umkleiden, die Mannschaftsbesprechungen vor dem Spiel und in der Halbzeitpause. Die Toiletten in den Umkleidekabinen sind zu nutzen. Es besteht unter Einhaltung der Abstandsregeln die Möglichkeit zu duschen. Hier ist weiterhin zu beachten, dass in kleinen Gruppen (max. 4 Personen) zeitlich eng begrenzt geduscht wird. Das Verlassen der Halle erfolgt gemeinsam, bis spätestens 25 min. nach Spielende, über den Sportlereingang.

Will sich ein Spieler ein nachfolgendes Spiel anschauen, hat er mit seiner Mannschaft die Halle über den Sportlereingang zu verlassen und muss sich im Zuschauereingang neu registrieren lassen.

Nachfolgende Mannschaften können erst die Halle über den Sportlereingang betreten, wenn die davor genutzten Kabinen komplett frei sind.

Für die Schiedsrichter gilt diese Regelung analog, wobei sich max. 4 Schiedsrichter gleichzeitig im Raum aufhalten dürfen. Für das Kampfgericht steht der Regieraum zur Verfügung, da eine Kabine nicht vorhanden und notwendig ist.

#### **Besonderheiten bei Spielen in Turnierform (E- und F-Jugend)**

Den Mannschaften, die sich durch mehrere Spiele in der Halle (mit MNS!) aufhalten müssen, wird ein Tribünenplatz ausgezeichnet bzw. zugewiesen. Ein Kontakt mit anderen Mannschaften darf nicht erfolgen. Sobald das letzte Spiel beendet ist, ist die Halle schnellstmöglich zu verlassen.

#### **- für die Zuschauer:**

Einlass ist 20 min. vor Spielbeginn am Haupteingang zur Halle. Jeder Zuschauer hat vorher einen Meldebogen mit den Kontaktdaten (zur Nachverfolgung bei festgestellten Infektionen) auszufüllen und abzugeben. Diese werden verschlossen gehalten und 3 Wochen nach dem Spieltermin vernichtet.

Ohne Registrierung erfolgt kein Einlass. Die Gastvereine können für ihre mitgereisten Fans auch eine komplett ausgefüllte Sammelkarte verwenden.

Beim Aufenthalt in der Stadthalle Doberlug-Kirchhain sind die Abstandsregeln einzuhalten und ein MNS zu tragen. Zuschauer ohne MNS erhalten keinen Zutritt. Die Plätze sind gekennzeichnet.

Beim Betreten und Verlassen der Halle sind die Desinfektionsspender zu benutzen. Ein Betreten des Sportlerbereiches ist für Zuschauer untersagt und auch umgedreht.

#### **- Versorgungsangebot:**

Der Verkauf von Getränken und einem kleinen Snackangebot erfolgt im Foyer der Halle. Es werden Getränke in Plastikflaschen und Kaffee in Tassen angeboten. Der Verkaufstresen wird dabei entsprechend der Hygienevorschriften abgeschirmt. Eine Benutzung des MNS ist außer an den Tischen zwingend notwendig. Der Verzehrereich wird zusätzlich vom Eingangsbereich abgeschirmt. Es erfolgt kein Ausschank von alkoholischen Getränken.

Das Personal ist doppelt besetzt und teilt sich die Aufgaben „Kasse“ und „Warenausgabe“.